



Optimierung
der Selbststudiumsphase

Potenziale des ILIAS-PlugIns „UserDefaults“

Dipl.-Berufspäd. Oliver Samoila

Institut für Kompetenzentwicklung

Hochschule Ostwestfalen-Lippe

(Helmut-Schmidt-Universität /

Universität der Bundeswehr Hamburg)

veröffentlicht im Rahmen des Projekts:

optes

Optimierung der Selbststudiumsphase

www.optes.de

Veröffentlicht am: 20.03.2015



Potenziale des ILIAS-PlugIns „UserDefaults“
von Oliver Samoila ist lizenziert unter einer
[Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter
gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz.](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/)

Das Projekt optes wird im Rahmen des Qualitätspakts Lehre aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12012 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Inhalt

1	Rahmendaten	3
2	Problemstellung / Zielsetzung	3
3	Konfigurationsmöglichkeiten und Funktionsumfang.....	3
4	Exemplarisches Anwendungsszenario	7
5	Desiderata / mögliche Weiterentwicklungen	7

1 Rahmendaten

Konzeption: Martin Studer (studer+raimann AG),
Roland Küstermann (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe),
Oliver Samoila (Hochschule Ostwestfalen-Lippe / Helmut-Schmidt-Universität)

Entwickler: studer + rainmann AG

entwickelt für: ILIAS 4.4 – ILIAS 5.0.999

aktuelle Version: 1.0.5

PlugIn-Slot: EventHook

2 Problemstellung / Zielsetzung

Es kann nicht vorausgesetzt werden, dass Neuanwender beziehungsweise unerfahrene ILIAS-Nutzer sich im Lernmanagementsystem ohne weiteres zurechtfinden. ILIAS bietet ein sehr breites Spektrum an Instrumenten, Tools, didaktischen Settings und vielem mehr. Wenn Autoren oder Lehrende komplexe Lehr-Lernarrangements unter Einbindung und Ausschöpfung der technischen Möglichkeiten konzipieren, kann dies für unerfahrene Nutzer zur Überforderung führen.

Um einen neuen Nutzer einer ILIAS-Installation bei seinen ersten Schritten im System zu unterstützen bzw. ihm diese abzunehmen, wurde das PlugIn „**UserDefaults**“ (alias „Registrierungs-PlugIn“) konzipiert und entwickelt. Dieses ermöglicht es Administratoren einer ILIAS-Installation Profile für Personen im Registrierungsprozess zu definieren und gemäß der Auswahl der Person, die sich registriert, verschiedene Prozesse automatisch für sie ablaufen zu lassen.

3 Konfigurationsmöglichkeiten und Funktionsumfang

Registrierungsmodus:

Das PlugIn eignet sich sowohl für einen Selbstregistrierungsprozess, als auch für eine Registrierung mit Freigabe durch einen globalen Administrator. Beim Erstellen eines ILIAS-Accounts durch einen Administrator wird das PlugIn nicht angesprochen.

Konfiguration

Die Konfiguration wird an zwei wesentlichen Elementen vollzogen:

- 1) Einstellungssets: Definition aller Details für ein Nutzerprofil (Administration > PlugIns > UserDefaults)
- 2) UDF (User Defined Fields) / Benutzerdefinierte Felder: sind auswählbare Elemente im Registrierungsprozess (Administration > Benutzerverwaltung > Einstellungen)

Mittels Einstellungssets lassen sich Profile definieren, die einer Person im Registrierungsformular zur Verfügung gestellt werden können. Dabei ist die Abfrage im Registrierungsformular beliebig (per UDF) gestaltbar (bspw.: „Welchem Studiengang gehören Sie an?“).

Ein exemplarisches Einstellungssset ist in Abbildung 1 zu sehen. Die damit einhergehenden Möglichkeiten sind nachfolgend beschrieben.

Einstellungen erfassen
Update Abbrechen

Titel *	<input type="text" value="a) künftiger Studierender an der Hochschule xyz"/>
Beschreibung	<input type="text" value="interner Beschreibungstext:"/>
Globale Rolle *	<input type="text" value="User (4)"/>
Einschreiben in Kurse	<input type="text" value="× Kurs für Reg-Plugin (bspw. Vorkurs Mathematik - Tests, ...)"/>
Einschreiben in Gruppen	<input type="text" value="× Testgruppe für Inhaltsbausteine"/> <input type="text" value="× Gruppe für Reg-Plugin (bspw. Mentoren, die Sie betreuen)"/>
Portfolio-Vorlage	<input type="text" value="Muster-Portfolio-Vorlage"/>
Portfolio-Name	<input type="text" value="optes-Angebote für [FIRSTNAME] [LASTNAME]"/> <small>Platzhalter [FIRSTNAME] [LASTNAME] [EMAIL]</small>
Blog-Name	<input type="text" value="Lernjournal"/>
Portfolio automatisch freigeben	<input type="text" value="× Gruppe"/>

* Erforderliche Angabe
Update Abbrechen

Abbildung 1: Einstellungset

Titel	Bezeichnung eines Sets (zur leichteren Handhabung wird eine identische Bezeichnung des Settitels und des Wertes eines UDFs empfohlen)
Beschreibung	nur zur internen Verwaltung
Globale Rolle	zuzuordnende globale Rolle
Einschreiben in Kurse	Kurse, in die eingeschrieben werden soll. N = 0 ... ∞ Kursmitglieder erhalten keine Mail über Beitritt. Kurs wird vom persönlichen Schreibtisch der Mitglieder entfernt.
Einschreiben in Gruppen	Gruppen, in die eingeschrieben werden soll. N = 0 ... ∞ Gruppenmitglieder erhalten keine Mail über Beitritt. Gruppe wird vom persönlichen Schreibtisch der Mitglieder entfernt.
Portfolio-Vorlage	Eintragung der zu verwendenden Portfolio-Vorlage.
Portfolioname	Vergabe des Portfolio-Titels. (Verfügbare Platzhalter: [Vorname], [Nachname] und [EMAIL])
Blog-Name	Vergabe des Blog-Titels, sofern die Portfolio-Vorlage einen Blog enthält.
Portfolio automatisch freigeben	Eintragung einer Gruppe, der das Portfolio freigegeben werden soll.

Anmerkung I:	UDF ... User Defined Fields ... Benutzerdefinierte Felder (im Einstellungsreiter der Benutzerverwaltung)
Anmerkung II:	Besondere Sorgfalt gilt bei der Auswahl der globalen Rolle. Die Definition der globalen Rolle „Administrator“ bei einer Selbstregistrierung hätte verheerende Folgen.
Anmerkung III:	Die Gruppe, der das Portfolio automatisch freigegeben werden soll, ist ebenfalls mit Bedacht zu wählen.

Einstellungssets werden durch die Nutzung von UDFs im Registrierungsformular adressiert und lösen schließlich die definierten Prozesse für dieses eine Einstellungsset aus. Abbildung 2 zeigt die Übersicht der Einstellungssets, deren Aktivierungszustand und die hinterlegte zuzuweisende globale Rolle.

The screenshot shows the 'Plugin: UserDefaults' configuration interface. At the top, there is a navigation breadcrumb 'Plugins' and a button 'Neue Einstellung erfassen'. Below this is the section 'Einstellungs-Sets' with a sub-header '(1 - 4 von 4)' and a 'Spalten' dropdown menu. The main content is a table with the following data:

Aktiv	Titel ↑	Globale Rolle	Aktionen
	a) künftiger Studierender an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	User	Aktionen ▼
	b) künftiger Studierender an der Helmut-Schmidt-Universität / UniBw H	User	Aktionen ▼
	c) künftiger Studierender der Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Student	Aktionen ▼
	d) Lehrender / Projektinteressierter	Öffentlich	Aktionen ▼

Below the table, there is another '(1 - 4 von 4)' indicator.

Abbildung 2: Konfiguration des Plugins: Übersicht der Einstellungssets

Abbildung 3 zeigt ein angelegtes benutzerdefiniertes Feld (UDF) im Einstellungsreiter der Benutzerverwaltung. Dieses steht anschließend im Registrierungsformular, hier als Dropdown-Menü, zur Verfügung – siehe Abbildung 4.

Feldname *

Feldtyp * Text (beliebige Werte)
 Auswahlliste (feste Werte)

Wert *

a) künftiger Studierender an der Dualen Hoc	+	-
b) künftiger Studierender an der Helmut-Sch	+	-
c) künftiger Studierender einer anderen Hoc	+	-
d) Lehrender / Projektinteressierter	+	-
e) Projektmitarbeiter	+	-

Textbereich (WYSIWYG)

Zugriff

- Sichtbar in den persönlichen Daten
- Im Registrierungsformular
- Sichtbar in lokaler Benutzerverwaltung
- Sichtbar in der Kursteilnehmerverwaltung
- Sichtbar in der Gruppenteilnehmerverwaltung
- Kann durch Benutzer selbst im Profil geändert werden
- Änderbar in lokaler Benutzerverwaltung
- Erforderliche Angabe
- Export
- Durchsuchbar
- Zertifikat

* Erforderliche Angabe

Abbildung 3: Definition eines benutzerdefinierten Feldes

Andere

Welcher Nutzergruppe gehören Sie an ?

Abbildung 4: Auswahl der Nutzereigenschaft im Registrierungsformular

Durch die Auswahl des jeweiligen Wertes im Registrierungsformular und das anschließende Speichern, werden alle Prozesse, die im dazugehörigen Einstellungsset des Plugins definiert wurden, ausgeführt.

4 Exemplarisches Anwendungsszenario

Das nachfolgende Beispiel für die Konfiguration des Plugins stellt eines von vielen möglichen Szenarien dar. In diesem Beispiel werden Prozesse für die Nutzer der optes-Angebote übernommen, denen (vor der Nutzung von optes) kein gewohnheitsmäßiger Umgang mit ILIAS unterstellt wird.

Titel	b) künftiger Studierender der Helmut-Schmidt-Universität
Beschreibung	-
Globale Rolle	Lernende_HSU
Einschreiben in Kurse	Vorkurs Mathematik – Lernmaterialien, Übungen und Tests
Einschreiben in Gruppen	Lerngruppe 1 [2...n] eMentoren, die Sie unterstützen
Portfolio-Vorlage	Portfoliovorlage für HSU-Nutzer + Lerngruppe 1 [2...n]
Portfolioname	optes-Angebote für [Vorname][Nachname]
Blog-Name	Lernjournal
Portfolio automatisch freigeben	Betreuungspersonal (Gruppe)

Anmerkung I: Lerngruppe 1 [2...n] bedeutet, dass nach dem eine bestimmte Mitgliederzahl in der Lerngruppe erreicht ist, die nächste Gruppe in die Konfiguration eingetragen wird. (Ersatz für ein Warteschlangenprinzip mit Übertrag in die nächste Gruppe)

5 Desiderata / mögliche Weiterentwicklungen

- Übergreifend:
 - Die Funktionalitäten des Plugins sollten im nächsten Schritt das ILIAS-JourFixe durchlaufen und auf Trunkfähigkeit geprüft werden.
 - Ein Warteschlangenprinzip mit Übertrag für die Verteilung in Lerngruppen wäre eine hilfreiche Funktion. Dies wäre aber nicht durch das Plugin, sondern durch ein unabhängiges Feature zu leisten.
- Konfigurationsbreite und -tiefe
 - Es sollte möglich sein, das Entfernen von Kursen und Gruppen vom persönlichen Schreibtisch zu deaktivieren
 - Es sollte möglich sein, die Unterdrückung von Mails beim Beitritt zu einem Kurs oder einer Gruppe jeweils zu aktivieren/deaktivieren.
 - Die automatische Portfoliofreigabe sollte auch für andere Nutzergruppen möglich sein. Aktuell sind hier nur Gruppen möglich. Denkbar wären aber auch Kurse.